

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 2

Rubrik: Ausserkantonale und andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausserkantonale und andere Kurse

Skifahren für dipl. Turnlehrer (SI und J+S-FK) H6

Leitidee

3tägige Vertiefungsthemen. Erfüllen der spez. Fortbildungspflicht (SI, J+S). Vorbereitung der Kader für Lehrerfortbildungskurse. Aufzeigen von neuen Skisportarten. Skilager im Spannungsfeld GRÜN-WEISS.

Inhalt

3tägige Vertiefungsthemen (nur 1 Thema möglich): Snowboard, Super-G, Telemark, Touren und Variantenfahren (Sicherheitsaspekte, evtl. Tour auf den Allalin), Koordinative Befähigung (Theorie und Praxis).

SI und J+S-FK-Klassen: obligatorische Themen der Verbände.

Methoden

Spezielle Klassen für SI und J+S-FK. Theorien, Kurzreferate, Videos und Gruppengespräche zum Lehrstoff.

Podiumsgespräch oder Referate zum Thema «Skilager im Spannungsfeld GRÜN-WEISS».

Besonderes

Es ist mit einem Selbstbehalt von Fr. 150.— zu rechnen. Es findet kein J+S-ZK statt!

Kursleitung

Technisch: René Stocker, Schulhausstrasse 4, 8605 Gutenswil
Administration: Silvio Brechbühler, Haslernstrasse 6, 8954 Geroldswil

Kursort

Saas Fee, Hotel Allalin

Termine

10.–13. Dezember 1990

Anmeldeschluss: 1. November 1990

Skilagergestaltung: J+S ZK/SI FK F6

Leitidee

Wintervorbereitung für Kursleiter J+S und SI

Inhalt

Vorgeschriebene Verbandsthemen. Erfüllen der FK-Pflicht für J+S-Leiter 3 mit Ausbilderqualifikation und Skiinstruktoren. Theorien zu Spezialthemen.

Methoden

Gruppenunterricht, Stationenbetrieb, Demonstrationen, Referate

Besonderes

Kursverlegung oder -verschiebung bei Schneemangel

Kursleitung

Peter Huwyler, Bertholdstrasse 7,
6023 Rothenburg,
Telefon 041 53 14 52

Kursort: Davos

Termine

6.–9. Dezember 1990

Anmeldeschluss: 1. November 1990

Skilanglauf: ZK/J+S-FK 1–3 F9

Leitidee

Skilanglauf mit Schülern – wie, was, wo?

Persönliche Fertigkeit!

Themen gemäss J+S-Fortbildungsdossier 1990/91.

Inhalt

Kinder laufen Ski – gleiten, steigen, fahren, spielen. Hauptbewegungsformen des Skilanglaufs für Schüler.

Grundinformationen Technik/
Ausrüstung/Training/Sportfach
J+S.

Methoden

Diskussionen, Theorien, neue Filme, Fachliteratur.

Praktische Erprobung im Gelände. Exemplarische Beispiele.

Eigene Fertigkeiten mit Video-korrekturen.

Kursleitung

Rudolf Etter, Turn- und Sportamt, 8750 Glarus

G: 058 63 11 11 (intern 404),

P: 058 61 20 84

Kursort

Hotel «Terminus», 7270 Davos Platz

Termine

6.–9. Dezember 1990

(Donnerstag–Samstag)

Anmeldeschluss: 1. November 1990

J+S Leiterkurs 1 und FK Skifahren G16

Leitidee

Erlangung der LK 1 Qualifikation Skifahren. Erfüllen der FK-Pflicht.

Technische, methodische und didaktische Grundlagen für den Skiunterricht auf der Oberstufe. Skilagergestaltung.

Inhalt

Skiunterricht nach J+S-Ausbildungsprogrammen 1 und 2.

Spielformen auf Ski.

Sicherheitsbestimmungen im Skifahren.

Leiterprüfung für LK 1 Teilnehmer.

Gedankenaustausch über Lagergestaltung.

Gestaltung eines Schlussabends.

Methoden

Theorien zu den einzelnen Themen. Klassenunterricht im Skifahren.

Tägliche Reflexion der praktischen Arbeit.

Stationentraining.

Gruppenarbeit in Theorie und Praxis.

Besonderes

LK 1 Teilnehmer müssen als Voraussetzungen einen anspruchsvollen Hang sicher und beherrscht parallel abschwingen können.

Kursleitung

Albert Ebnetter, Tannerstrasse 7, 9437 Marbach

Kursort

Hotel Seebenalp, 8884 Oberterzen/Flumserberge

Termine

26.–31. Dezember 1990

Anmeldeschluss: 10. November 1990

Informationszentrum für Fremdsprachenforschung IFS

Fortbildungskurs in England

In Zusammenarbeit mit dem *English Language Centre* führt das *Informationszentrum für Fremdsprachenforschung* (IFS) der Philipps-Universität Marburg vom 25. März bis 5. April 1991 einen Fortbildungskurs für Englischlehrerinnen und Englischlehrer der Sekundarstufen I und II in Brighton (Hove) an der Südküste Englands durch. Neben einer intensiven sprachlichen Betreuung werden in Seminaren, Vorträgen und Projekten landeskundliche und didaktisch-methodische Fragen erörtert. Die Unterbringung erfolgt in englischen Familien. Weitere Informationen können angefordert werden: IFS, Hans-Meerwein-Strasse, Lahnberge, 3550 Marburg.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1990/91 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 5

Neue Impulse für den heilpädagogischen Alltag

Fortbildungskurs für Lehrkräfte an Sonderklassen und heilpädagogischen Sonderschulen

Theoretische Erläuterungen; Bearbeitung von themenbezogenen Beispielen in Einzel- und Gruppenarbeit; Vertiefen der Einsichten mit Hilfe von verschiedenen Darstellungsformen; Erfahrungsaustausch.

Kursleitung

Dr. Ruedi Arn

Zeit

5 Mittwochnachmittage von 14.00–17.30 Uhr: 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember 1990, 9. Januar, 16. Januar 1991

Ort

Vereinshaus Glockenhof, Zürich

Kursgebühr: Fr. 200.—

Kurs 11

Die Belastung der Familienangehörigen eines behinderten Menschen.

Verständnis- und Handlungsmöglichkeiten für Fachleute in helfenden Berufen

Zielsetzung

Anhand neuer Theorien über Bewältigungsverhalten (Coping) bei kritischen Lebensereignissen soll den TeilnehmernInnen ein neues Repertoire an Verständnis- und Handlungsmöglichkeiten vermittelt werden.

Kursleitung

Brita Bürgi-Biesterfeldt

Zeit

4 Donnerstagnachmittage von 14.00–17.30 Uhr: 8. November, 15. November, 22. November, 29. November 1990

Ort: Heilpädagogisches Seminar

Kursgebühr: Fr. 140.—

Kurs 15

Fortbildungskurs für SchulpflegerInnen auf Gemeinde- und Bezirksebene Grenzen und Möglichkeiten sonderpädagogischer Massnahmen

Zielsetzungen

Der Kurs soll den Teilnehmer *über das derzeitige Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen informieren*.

Die Teilnehmer sollen Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Angebote kennenlernen. Sie sollen abschätzen lernen, welches das geeignete Mass an sonderpädagogischen Massnahmen für eine Situation (z. B. Region) sein könnte.

Kursleitung

Dr. Ruedi Arn, Markus Zwicker, Ivajlo Talew

Zeit

5 Donnerstagabende von 17.15–19.45 Uhr: 8. November, 15. November, 22. November, 29. November, 6. Dezember 1990

Ort

Helferei Grossmünster, Kirchgasse 15, 8001 Zürich

Kursgebühr: Fr. 120.—

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 251 24 70 / 47 11 68

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Weiterbildungskurs für Religionsunterricht

**Einführung zu einem neuen
Lehrmittel für den Unterricht in
der dritten Klasse der
Primarschule:**

KINDER LEBEN KIRCHE

mit dem Autor, Dr. Peter Moll,
Mitarbeiter am Katechetischen Insti-
tut in Zürich.

Der Einführungstag wird zweimal
durchgeführt:

1. am 7. November 1990, 14.00
Uhr bis 17.00 Uhr im Kircheng-
emeindehaus Comander in *Chur*
und
2. am 8. November 1990, 09.30
Uhr bis 16.00 Uhr im Kircheng-
emeindehaus *Samedan*.

Das Lehrmittel wurde vom Kateche-
tischen Institut der evang. Landes-
kirche Zürich für den in Zürich neu
eingeführten kirchlichen Unterricht
erarbeitet. Von seinem Inhalt her
entspricht dieser Unterricht dem
neutestamentlichen Teil unseres
Stoffplans für die dritte Klasse.

Das Lehrmittel besteht aus einem
Schülerbuch und einem ausführli-
chen Lehrerkommentar. Das Schü-
lerbuch wird auch in Romanisch
(Vallader, Putèr und Sursilvan) und
Italienisch erhältlich sein. Die Teil-
nehmer erhalten ein Exemplar am
Kurs.

Zur Arbeit am Kurs:

- Darstellung des kirchlichen Un-
terrichts in Zürich und Vergleich
mit Graubünden
- Vorstellen des Schülerbuches und
des Lehrerkommentars
- Arbeit an einem Thema aus dem
Schülerbuch

Anmeldungen

bis 1. November an:

Beauftragter für Religionsunterricht,
Loestrasse 60, 7000 Chur